



Anerkennung passgenau: Ideen aus dem Forum Freiwilligenarbeit (16.05.2019)

Die Freiwilligen stellen ihre Arbeit/Ressourcen unentgeltlich zur Verfügung. Der Dank, die Anerkennung und Wertschätzung dafür sollte selbstverständlich sein. Jedoch sprechen nicht alle Freiwilligen auf dieselbe Form von Anerkennung/Wertschätzung – auf denselben Dank an. Je mehr, dass mit den verschiedenen Formen abgewechselt und gespielt wird, desto mehr kann es gelingen viele der Freiwilligen zu erfreuen. Wird nicht jedes Jahr dieselbe Form gewählt, stehen (finanzielle) Ressourcen zur Verfügung, um anderes / neues auszuprobieren. Die folgende Sammlung gibt Anregungen, für breit verankerte, kreative und abwechslungsreiche Art der Wertschätzung / Anerkennung.

Zum einen unterscheiden sich die Freiwilligen in ihrer Person. Zum anderen setzen sie sich auf unterschiedliche Weise ein. Die Art der Einsätze lassen sich in die vier folgenden Kategorien unterteilen.

Alltägliche FWA

Aufgaben brauchen keine speziellen Fähigkeiten, können von sehr vielen Personen ausgeübt werden

Spezialisierte FWA

Um diese Aufgabe gut erfüllen zu können, muss eine Person eingearbeitet werden (sich einarbeiten) oder muss sie bestimmte grundlegende Fähigkeiten bereits mitbringen. z. B. Vorstands-/ Ratsmitglied, Lagerleitung, Website aktualisieren ...

Qualifizierte FWA

Die FW müssen grundlegende Fertigkeiten mitbringen und zudem eine Spezialisierung mitbringen (oder sich dazu weiterbilden. z.B. Telefonberatung / Palliative Care / Präsidium / SolistIn an der langen Nacht der Kirche / Website aufsetzen /

Ressourcenspenden

Geldspenden, Materialspenden

Zudem unterscheiden sich die Engagements in der zeitlichen Dauer. Auch dies hat einen Einfluss auf das passende Merci.

Situative Freiwilligenarbeit – Kurzeinsätze

Mithilfe an (Kirchen-)fest, Einsatz am Basar, Rosenverkauf, Versände vorbereiten, Gottesdiensten ohne Vorbereitungssitzung (z.B. Deko, Essen am WGT...), Vortrag zu bestimmten Thema, etc. In der Regel ist der Anlass der Ausgangspunkt, um die passende Form der Anerkennung zu bestimmen.

Unabhängig davon, ob alltägliche / spezialisierte oder qualifizierte FWA – für alle, die im Kurzeinsatz waren das gleiche Merci

Im Vorfeld des Anlasses:

- Bräteln und werken (Vorarbeiten werden gemeinsam in einem geselligen Rahmen gemacht – statt alleine zuhause)

Während dem Anlass:

- Gratis Verpflegung/Eintritt an Anlass, HelferInnen T-Shirt/- Bändeli/..., Zugang zum VIP Bereich oder „hinter die Kulissen“, reservierter Platz an einem der Programmpunkte ausserhalb der Einsatzzeit,....

- Je nach Anlass am Ende Dank vor Teilnehmenden aussprechen, auch auf spontanes Engagement eingehen
- Bei der Verabschiedung kleines Merciⁱ passend zum Anlass / zur Kirchgemeinde / zum Verein (mit Logo, Bild, passendem Gedicht....) oder mit überraschendem kreativem Element...

Im Nachklang zum Anlass:

- Dankeskarte (mit Foto vom Anlassⁱⁱ) oder – E- Mail / Whats App Nachricht...
- Einsatzbestätigung für Dossier freiwillig engagiert ausstellen
- Danke auf der Website, in der Lokalzeitung / im reformiert....
- Dankesessen / -Trunk (Pizza, Glace, Bräteln...ein Glas Wein / Kaffee und Kuchen) mit allen, die am Anlass mitgeholfen haben (ev. zum Abschluss / im Anschluss an Veranstaltung)

Befristete Freiwilligenarbeit – Projektmitarbeit

(z.B. VorbereitungsTeams Kirchensonntag, Weltgebetstag, Basar, lange Nacht der Kirchen, Krippenspiel, Musical, Aufsetzen einer Homepage, Gestaltung eines Logos Redaktion einer Publikation, Beratungen etc.)

Sind am Projekt Freiwillige aus den verschiedenen Ebenen involviert, allen dieselbe Art des Geschenks machen (ev. darin variieren), damit keine Wertung gemacht wird. Entweder das Projekt oder die Person, die ihr Fachwissen eingebracht hat als Ausgangspunkt für die Art der Anerkennung auswählen. Je weniger Personen mit dabei sind, desto mehr kann auf Person eingegangen werden

- | | |
|--|---|
| Alltägliche
FWA | <ul style="list-style-type: none"> - Gutschein für ein Essen am Mittagstisch (oder sonst einem kostenpflichtigen Angebot der Kirchgemeinde / dem Verein, das zu der/dem Freiwilligen passt) - Während der Vorbereitungszeit einsatzspezifische Kurzweiterbildung, die zum Einsatz passt – z.B. 2 Std. Input von Fachleuten zu Apéro herstellen, Medienmitteilungen machen, Flyer gestalten, Auftrittskompetenz.... |
| Spezialisierte
+ qualifizierte
FWA | <ul style="list-style-type: none"> - Gute Infrastruktur, klare Ansprechperson und Zugang zu Informationen ist noch wichtiger als bei alltäglicher FWA - Einladung/Tickets zu Veranstaltungen, welche zum Einsatz passen |
| Ideen für alle
Ebenen: | <ul style="list-style-type: none"> - Immer wieder mündlich ein echtes Danke aussprechen – unter vier Augen, im Team, an Anlässen vor den Teilnehmenden... - Dankes Anlass in der Gruppe, Ausflug passend zu Projektⁱⁱⁱ - Dankesbrief /-Karte nach Abschluss des Projektes - Gutscheine^{iv} - Geschenk^v passend zum Projekt / Einsatz - (Eintrag für) Dossier freiwillig engagiert ausstellen |

Langfristiges Engagement – über mehrere Jahre

Mehrere Einsätze während dem Jahr in einem Feld (Besuchsdienst, Kinderkirche, Jugendgottesdienste, Kirchenkino, Betreuung der Homepage etc.) und auch über Jahre immer wieder an Kurzeinsätzen/Projekten mit dabei (jedes Jahr Hilfe am WGT etc.) Je länger jemand dabei ist, desto mehr bei einem speziellen Dank, auf die Person eingehen.

- | | |
|--------------------|--|
| Alltägliche
FWA | <ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Weiterbildung die Kompetenzen erweitert in Richtung Spezialisierung für den Einsatz, oder die weitere Felder erschliesst |
|--------------------|--|

- Spezialisierte FWA
- Fachspezifische Weiterbildung
 - Fachspezifisches Computerprogramm für zuhause (z.B. Notenprogramm, Grafikprogramm), Extras beim Material (z.B. Special Effekts bei Lichtenanlage, spezielles Musikinstrument...)
- Ehrenamt
- Weiterbildung spezifisch im Bereich Ehrenamt
 - Vernetzung ermöglichen
 - Geselliger Ausflug / kultureller Anlass – mal sein dürfen
 - Entlastung von administrativen Aufgaben durch Sekretariat
 - Expliziter Dank der Mitarbeitenden z.B. sie bekochen den Rat
 - Einsetzungsgottesdienst/Verabschiedung in einem Gottesdienst
- Qualifizierte FWA
- Weiterbildung mit hochqualifizierten Referenten in diesem Bereich ermöglichen (z.B. mit anderen Einsatzorganisationen ReferentIn einladen oder externen Tagungsbesuch ermöglichen)
 - Fachzeitschriftenabo
 - Plattform anbieten
 - Feedbackgespräch mit Ressortleitung / Präsidium...
- Ideen für alle Ebenen:
- Ein Anruf (vielleicht einmal von jemand anderem – Präsidium statt Pfarramt/Sozialdiakonie, Pfarramt/Sozialdiakonie statt Kirchgemeinderat,...) einfach um Danke zu sagen (zusätzlich zu dem immer wieder mündlich ein echtes Danke aussprechen – unter vier Augen, im Team, an Anlässen vor den Teilnehmenden...)
 - Eine persönliche Dankeskarte mal einfach so neben den Dankeskarten / Dankesbriefen zu Geburtstag, Weihnachten...
 - Gutscheine
 - Geschenk mit „Nachhaltigkeitscharakter“ / Überraschungsgeschenk / -Abschiedsgeschenk entsprechend der Dauer des Engagements – auf Person abgestimmt
 - Schlüssel für Kirchgemeindehaus / Kirche abgeben für Dauer Engagement
 - 3 Abende oder Samstagmorgen pro Jahr – Kinderhütendienst, damit Eltern mal freie Zeit haben (ev. mit Jobbörse: du für uns – wir für dich – Vernetzung von Generationen)
 - Einladung (an einen Gemeinschaftsanlass, Ausflug, bei Jubiläum Essen mit Präsidium / Team etc.)
 - Dankesfest^{vi} (ev. nur alle 2 bis 4 Jahre, dazwischen andere Form wählen)
 - Gratis Benutzung des Kirchgemeindehauses für Privatanlass
 - Wenn irgendwie Geld eingenommen wird; die Freiwilligen entscheiden lassen wohin sie das Geld spenden wollen.
 - Bei sehr langem Einsatz – Einladung an Gemeindeferien / Gemeindereise
 - Auf Wunsch oder bei Abschluss (Eintrag für) Dossier freiwillig engagiert ausstellen

Ressourcenspenden – Geld- oder Materialspenden

- Projekt-bezogen
- Postkarte / Brief / Artikel über (Zwischen)stand des Projektes mit Bericht darüber, was mit Geld ermöglicht wurde / mit Einblick, wie Material eingesetzt wurde
 - ev. Logo und Merci an SpenderInnen auf Einladung zu Anlass / auf Plakette
- Langjährige Spenden
- Jahresbericht (ab gewisser Spendenhöhe mit persönlichem Dank) zusenden
 - Bei Kirchensteuern einen Brief versenden und sich bedanken für alles, was durch dieses Geld möglich gemacht werden konnte. Hier muss darauf geachtet werden, dass nicht das Gefühl aufkommt, ich aktiv beteiligen zu müssen. Den Dankesbrief also nicht als Anlass nehmen um für verschiedene Angebote in der KG zu werben.

Weiteres ohne spezifische Zuordnung:

- Danken (ev. via KünstlerIn) mit Gedicht, Text, Lied singen, mit Humor...
- Berücksichtigen der Geschäfte von Freiwilligen / SpenderInnen
- Dankeskultur fördern, Aufmerksam sein / Achtsamkeit üben, humorvoll danken, Anteil nehmen an Umbrüchen / speziellen Ereignissen im Leben von Freiwilligen (Krankheit, Geburten, Stellenwechsel, Tod von Angehörigen...)
- Verantwortliche weiterbilden in Bezug auf Möglichkeiten der Wertschätzung
- Keine weiteren Kosten für die Freiwilligen aufgrund von Dankesanslässen – bei Essen, Ausflügen...

Ergänzende Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung:

Rechtzeitige und transparente Information, ev. Schulung für Einsatz im Vorfeld, frühzeitige Anfragen, persönliche Anfragen, klare Ansprechperson, klare Aufgaben, Unterstützung bei Fragen und Unsicherheiten, motivierte bezahlte Mitarbeitende die „voran gehen“, Kirchgemeinderat/Vorstand/bezahlte Mitarbeitende welche nicht im Angebot involviert sind nehmen (An)teil an Anlässen, Interesse an Person, Zugang zu guter Infrastruktur, Weiterentwicklung ermöglichen, gut definiertes Mitspracherecht, Raum für Ideen, so wenig wie nötig Bürokratie, Feedbackgefässe, auf Rückmeldungen reagieren, Freiwilligenkonzept erstellen und umsetzen...

Gute Abgrenzung von bezahlten Mandaten und Freiwilligenarbeit

-
- i Ideen kleines Merci: Schöggeli (am Ort gemacht), Tee, Bild und Text, Honig, Girlande, Blume(nzwiebel), Kräuter, Konfitüre, Sirup...
 - ii Dankeskarten über [PostCardcreator](#) versenden. Kirchgemeinden erhalten hier besondere Konditionen.
 - iii Ideen für Dankes Anlass in der Gruppe, Ausflug passend zu Projekt. z.B.
 - Bräteln, Crêpesstand, Glacewagen, Raclette, gemeinsam basteln / singen /...
 - Foxtrail, Besuch Fernsehstudio, Stadtrundgang, Betriebsbesichtigung, Museumsbesuch, Seilpark,...
 - iv Ideen Gutscheine: Kino, Ausflug mit Kids, SBB Tageskarte, Solbad, Bücher, Frühstück, Theater, Geschäfte am Ort,...
 - v Ideen Geschenke: Buurechorb, Strauch für Garten, etwas vom [Benevol-shop](#), Dorfspezialität, besonderes Buch,...
 - vi Ideen Dankesfest: Zirkuszelt, Theatervorstellung oder Kino mieten, KleinkünstlerIn einladen... Oder verschiedene Institutionen bieten zusammen 5 Auswahlmöglichkeiten an – alle können sich bei einem (kleineren) Anlass/Ausflug anmelden.

oder etwas, das ideal zum Thema / Projekt / Angebot
oder jemand von den Verantwortlichen besonders gut kann
oder besonders zu den einzelnen Freiwilligen passt